

Miscellen

zur
Belehrung und Unterhaltung.

Redacteur und Verleger: Frhr. v. Lorenz.

Nr.

Dresden, den 25. April 1823.

15.

Frauenwürde, Frauenlob und
Frauenadel,
ein Cyclus lyrischer Gesänge.
(Fortsetzung.)

III.

Das Mädchen nach ihrem sechsten
Geburtstage.

Holdest Mädchen! Du liebst schon früh die
Pflichten des Hausstands,
ordnest, leitest und schaffst, wie es die Mutter
gebeut;
folgst ihr emsigen Schritts zum Grün des länd-
lichen Gartens,
wo dein Händchen die Kraft äppigen Unkrauts
vertilgt;
siehst in jeglichem Baume des Schöpfers wal-
tende Liebe,
und in's kindliche Herz strömen Gefühle des
Danks;
steigst dann emsiger auf zur glutherleuchteten
Küche,
wo die Flamme des Heerds harzige Hölzer ver-
zehrt;

siehst, wie Vieles bedarf des Menschen Leben,
und lernest:
„Edele Sparsamkeit nur würze des Lebens
Genuß.“ —

Wenn der Abend sich senkt im Gold der ruderns-
den Wolken
und mit labendem Thau schmachtende Früchte be-
neht;
wenn der silberne Mond die Sternen-Reigen be-
gonnen
und sein magisches Licht über die Fluren ergußt.
Hebt dein kindliches Herz sich von der selig-
sten Ahnung,
siehst sie vom Himmel herabsteigen die Geister
des Lichts;
dann vernimmst du den Gruß, und deines Va-
ters Erzählung,
und im frommen Gebet schließen die Augen
lein sich zu;
aber ein lieblicher Traum trägt dich, du Holdest
zum Himmel,
bis des Morgenroths Glanz wieder zur Erde
dich ruft.

— — — — —